



Präsentation der exklusiven Tutima WM-Uhr „X-35“ auf dem Stand der Kieler Woche während der „Boot Düsseldorf“. Von links: Jörg Delecate (Tutima), Christoph Barth (X-Yachts Deutschland), Birger Hansen (Mitinhaber X-Yachts), Sven Christensen (Kieler Woche).

Die Kieler Woche
16.-24. Juni



Tutima ist im dritten Jahr „Offizieller Zeitnehmer der Kieler Woche Regatten“. Die Kieler Woche ist die größte Segelveranstaltung der Welt und besteht seit 125 Jahren.



Bild rechts: Diese Tutima DI 300 mit besonderer Ausstattung ist die exklusive Uhr für die Siegercrew der ersten Weltmeisterschaft in der Klasse X-35. Die Tutima DI 300 aus Reintitan ist wasserdicht und druckgeprüft bis 30 bar, Zifferblatt signalgelb. Eine Uhr dieses Typs wurde bei einem besonderen Härte-test vor zwei Jahren an 26 Tagen 2000 Seemeilen durch die Ostsee geschleppt und überstand diesen Rekordtest ganggenau.

Erste WM der neuen Einheitsklasse zum 125-jährigen Jubiläum der Kieler Woche 2007

Exklusive Tutima-Uhr für die ersten Weltmeister **X-35**



Eines der Highlights der Kieler Woche 2007 ist die erste Weltmeisterschaft der neuen Einheitsklasse X-35. Tutima, seit vielen Jahren Hersteller professioneller Instrumentenuhren und im dritten Jahr „Offizieller Zeitnehmer der Kieler Woche Regatten“, wird allen Mitgliedern der X-35-Weltmeister-Crew eine besondere Uhr als Auszeichnung verleihen. Sie wurde während der „Boot Düsseldorf“ auf dem Stand der Kieler Woche präsentiert. Exklusive Merkmale dieser WM-Version der bei Profi-Seglern bereits bewährten Tutima Taucheruhr DI 300: Gelbes Zifferblatt mit dem Logo X-35 sowie eine spezielle Bodengravur.

Ohne die WM-Merkmale kann jeder Besitzer einer DI 300 (Ref. 629-16) werden. Der empfohlene Preis ist 945 Euro.

Die Kieler Woche (16.-24. Juni) feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum. Sie gilt als größte Segelveranstaltung der Welt. Die erste Weltmeisterschaft der Klasse X-35 wird vom 19.-24. Juni auf den Seebahnen der Kieler Förde ausgetragen. Zur ersten WM werden in Kiel rund 40 internationale Yachten des gleichen Bautyps gegeneinander antreten. Insgesamt werden weltweit etwa 200 X-35-Yachten in 2007 unter Segel sein. Die Schiffe dieser 35-Fuß-Klasse sind 10,61 m lang, 3,27 m breit, wiegen 4,3 Tonnen und verfügen über eine Gesamt-Segelfläche von 179,7 qm.

Regatta von Newport (USA) nach Hamburg

Yacht TUTIMA 3600 See

Regatten über den Atlantischen Ozean gehören zu den größten Segelereignissen unserer Zeit. Am 16. Juli startet in Newport (USA) das „HSH Nordbank blue race 2007“. Ziel nach rund 3600 Seemeilen ist Hamburg. Rund 40 Crews mit Hochseeyachten ab 40 Fuß Länge nehmen teil. Darunter auch die 46 Fuß lange TUTIMA mit Skipper Thomas Ebert.

Der Uhrmachermeister und

Tutima-Konzessionär aus Frankfurt nahm bereits vor drei Jahren am „Daimler Chrysler North Atlantic Challenge“ über den Atlantik teil. Mit der neuen „TUTIMA“ verfügt er jetzt über ein größeres und noch schnelleres Schiff. „Wir wissen ja, was uns erwartet und haben uns optimal vorbereitet“, sagt Ebert. In den vergangenen Jahren nahm die TUTIMA an allen großen Ostsee-Regatten teil. 2005 schleppte

Die Atlantik-Regatta erfolgt Nonstop – gesegelt wird Tag und Nacht. Etwa 20-25 Tage wird der Törn dauern. Zum Start wird die TUTIMA mit einem Frachter nach Newport (Rhode Island) gebracht. Der Atlantik ist nach dem Pazifik mit 106 Millionen Quadratkilometern das zweitgrößte Weltmeer. Er bedeckt 20 Prozent der Erdoberfläche. Unter Renn-Bedingungen den Atlantik zu überqueren, bedeutet Schwerstarbeit für die 15-köpfige TUTIMA-Crew. Unter optimalen Bedingungen kann die 14 Meter lange und 8,6 Tonnen schwere Yacht 230 Quadratmeter Segel setzen. Die Masthöhe beträgt 23 Meter.

Veranstalter des „HSH Nordbank blue race 2007“ sind der Norddeutsche Regatta Verein Hamburg und der New York Yacht Club. Heimathafen der TUTIMA ist Warnemünde (Yachthafen Hohe Düne).



sie über 2000 Seemeilen an 26 Tagen eine Tutima „DI 300“ durch die Ostsee. Den Härtesten überstand die Taucheruhr mit optimalen Gangwerten.

Modisch, zeitlos, hochwertig:

Warum sollten Frauen auf die technische Qualität verzichten, die Männer so lieben? Tutima liefert mit vier Uhrenmodellen überzeugende Argumente für hochwertige mechanische Damenuhren in kompakter Form und mit trendigen Armbändern.

Die auf Hochglanz polierten Edelstahlgehäuse mit silberfarbenen Zifferblättern passen sich jedem Modestil an. Nicht nur die Uhren (Durchmesser 36,2 bzw. 38,5 mm) werden zum Blickfang, sondern auch die hochwertigen Louisiana-Alligatorbänder in verschiedenen zarten Farben.

Für Business-Frauen empfiehlt sich die FX UTC mit zweiter Zonenzeit, und auch der Chronograph ist ein Tipp für Damen, denn auch sie haben viele Anlässe, mal die Zeit zu stoppen. Übrigens: Alle Modelle haben gebläute Zeiger.

Bedingt durch den etwas größeren Zifferblatt-Durchmesser ist die Zeit schnell und sicher ablesbar. Die Uhr ist damit nicht nur ein „Schmuckstück“! Für den Antrieb ohne Batteriewechsel sorgen mechanische Automatikwerke, die sich auch



Meilen über den Atlantik



Die offizielle
Tutima Uhr zum
EUROFIGHTER



Die Rennyacht TUTIMA startet beim „HSH Nordbank blue race 2007“ von Newport (USA) nach Hamburg. Die Regatta führt Nonstop 3600 Seemeilen über den Atlantik.



Aus Anlass der Indienststellung des Eurofighter erhielt Tutima die Exklusiv-Rechte zur Herstellung der offiziellen Eurofighter-Uhr, einer Sonderserie des Fliegerchronographen F2 UTC.

Mechaniktrend bei Damenuhren

in den Herrenuhren von Tutima dauerhaft und zuverlässig bewahren. Als langjähriger Uhren-Ausrüster von NATO-Jetpiloten und aktiver Partner der internationalen zivilen Luftfahrt steht der Name Tutima für professionelle Fliegeruhren.

Tutima bietet mit der neuen Serie von Damenuhren sichere



Ref. 637-05: Tutima pur im klassischen Stil. Fein satiniertes Gehäuse, die typische geriffelte Lünette mit dem roten Punkt. Automatikwerk ETA 2892-A2, empfohlener Preis: 765 Euro.

re Technik für selbstbewusste Frauen.

Verschraubbare Kronen, Saphirgläser und eine Wasserdichtheit bis 10 bar Druck (100 m) bringen damit für Damen eine wichtige Erkenntnis: Was soll der Schmuck im Safe? Man trägt am besten den Safe am Handgelenk!



Klassische Tutima pur für Damen: von links Chronograph, Ref. 788-47 (empfohlener Preis: 1595 Euro), Tag und Datum, Ref. 630-37 (empfohlener Preis: 815 Euro), FX UTC mit Anzeige einer zweiten und dritten Zonenzeit, Ref. 633-27 (empfohlener Preis: 950 Euro). Alle Modelle mit automatischem Mechanikwerk und Alligatorband.



Pilot Andreas Marko (links) wurde Meister bei der Ziellandung. Spartenvorsitzender Wolfgang Mütter überreichte den Tutima Fliegerchronograph Classic.



Tutima Uhrenfabrik GmbH
Postfach 1153
D-27770 Ganderkesee
www.tutima.de

◁ Navigationsflug: Mit Tutima an der Nordseeküste.

Preis für Präzisionslandung:
Tutima Classic Chronograph
783-01. ▽

Deutsche Meisterschaften in Heide-Büsum:

Tutima-Preis für Präzisionsflieger

Deutschlands präzisester Pilot heißt Andreas Marko und kommt aus Sachsen. Anlässlich der Deutschen Meisterschaft im Navigations- und Präzisionsflug wurde er mit dem Tutima-Preis „Time to Fly“ ausgezeichnet – kein üblicher Pokal, sondern der Tutima Fliegerchronograph Classic, das legendäre Modell von Glashütte 1941.

Als Hauptsponsor der deutschen Motorflug-Nationalmannschaften im Deutschen Aero-Club und weltweiter Partner der Luftfahrt engagiert die Uhrenfirma Tutima sich besonders für die Flugsicherheit in der Privat-Fliegerei. Dazu tragen auch nationale und internationale Wettbewerbe bei.

Vier Tage lang wurde auf dem Flugplatz Heide-Büsum (Schleswig-Holstein) erstmals eine mit Präzision und Navigation kombinierte Deutsche Meisterschaft ausgetragen. Der Präzisionsflug war als reine „Ost-Spezialität“ bis zur Wiedervereinigung in

Westdeutschland nahezu unbekannt, erfreut sich heute aber offizieller Beliebtheit. Vier Punktlandungen unter teilweise erschwerten Bedingungen (Motor im Leerlauf, Hindernis 50 Meter vor dem Aufsetzpunkt) müssen dabei möglichst perfekt absolviert werden. Hier können ein paar Zentimeter schon viel sein.

Bei den Navigationsflügen über jeweils ca. 200 Kilometer sind verschiedene Punkte genau anzufliegen.



Beim Landewettbewerb waren Zentimeter entscheidend.

Meister aller Ziellandungen sowie eines speziellen Landewettbewerbs, an dem 25 Piloten mit Maschinen bis 2000 kg Gewicht teilnahmen, wurde Andreas Marko aus Sachsen. Er erhielt den Tutima-Preis „Time to Fly“.

Als langjähriger Uhren-Ausrüster professioneller NATO-Jetpiloten fördert Tutima als Partner der Luftfahrt auch die Sicherheit privater Piloten, denn Präzisionswettbewerbe tragen erheblich zur Verbesserung der Landetechnik bei Not- und Sicherheitslandungen bei.



Partner der Luftfahrt



Tutima ist internationaler Partner der Luftfahrt. Der Military Chronograph, mit dem Kampfpiloten der Bundeswehr ausgerüstet sind, kommt seit 20 Jahren von Tutima. Er gilt als unverwundlicher und offizieller „NATO Chronograph“. Als Partner



des zur Zeit modernsten Kampffluggesetztes der Welt, des „Eurofighter Typhoon“, hat Tutima ein offizielles Sondermodell der F2 UTC herausgegeben. Als Partner des Deutschen



Aero Clubs (DAeC) ist Tutima Hauptsponsor der deutschen Motorflug-Nationalmannschaften. International bietet Tutima Piloten weltweit Unterstützung mit der „Tutima Academy of Aviation Safety“ in Californien (USA) als Partner des berühmten Kunstflugpiloten Sean D. Tucker (www.tutimaacademy.com).

